

50 Berufe im Dienste der "Swissair"

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **52 (1959)**

Heft [2]: **Schüler**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Kontrollieren der Flugscheine am Schalter vor dem Abflug und Abfertigung des Gepäcks.

50 BERUFE IM DIENSTE DER «SWISSAIR»

Unsere nationale Luftverkehrsgesellschaft «Swissair» ist ein junges Unternehmen; sie besteht zwar seit 1931, hat sich jedoch erst nach dem Zweiten Weltkrieg, seit 1945, zu einem Grossunternehmen entwickeln können. Die gewaltige Ausdehnung in den letzten Jahren spiegelt sich auch im Personalbestand. Während 1945 noch 200 Angestellte genügten, ist ihre Zahl im Jahre 1958 auf 5000 gestiegen. Das Interessante dabei ist, dass über 50 fliegerische, technische und kaufmännische Berufe zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammengefasst sind. Eine gut ausgedachte Organi-



Die Motoren werden vor dem Wegrollen auf die Piste nach besonderen Anweisungen und unter Kontrolle angelassen.

sation gewährleistet einen zuverlässig und reibungslos funktionierenden Betrieb. Ausser der zentralen Leitung: Direktionspräsidium – Planungsdienst – Generalsekretariat – Zentraler Personaldienst – bestehen vier Departemente: Finanzen – Verkehr und Verkauf – Operation – Technik, ferner die Direktion für die Westschweiz.

Betrachten wir einmal die entsprechenden Aufgabenkreise. Das Departement «Finanzen» ist für alle Finanzierungsfragen sowie für die Rechnungsführung und Buchungskontrolle zuständig; hierfür sind rund 275 Personen tätig.

Das Departement «Verkehr und Verkauf» zerfällt in die Abteilungen: Verkauf Passagen, Fracht und Post, Propaganda, Verkehr, Tarife und Passagebestimmungen sowie Aussenvertretungen. Zu den rund 375 Angestellten in Zürich kommen über 950 Angestellte, die auf etwa 60 Vertretungen im Ausland arbeiten.

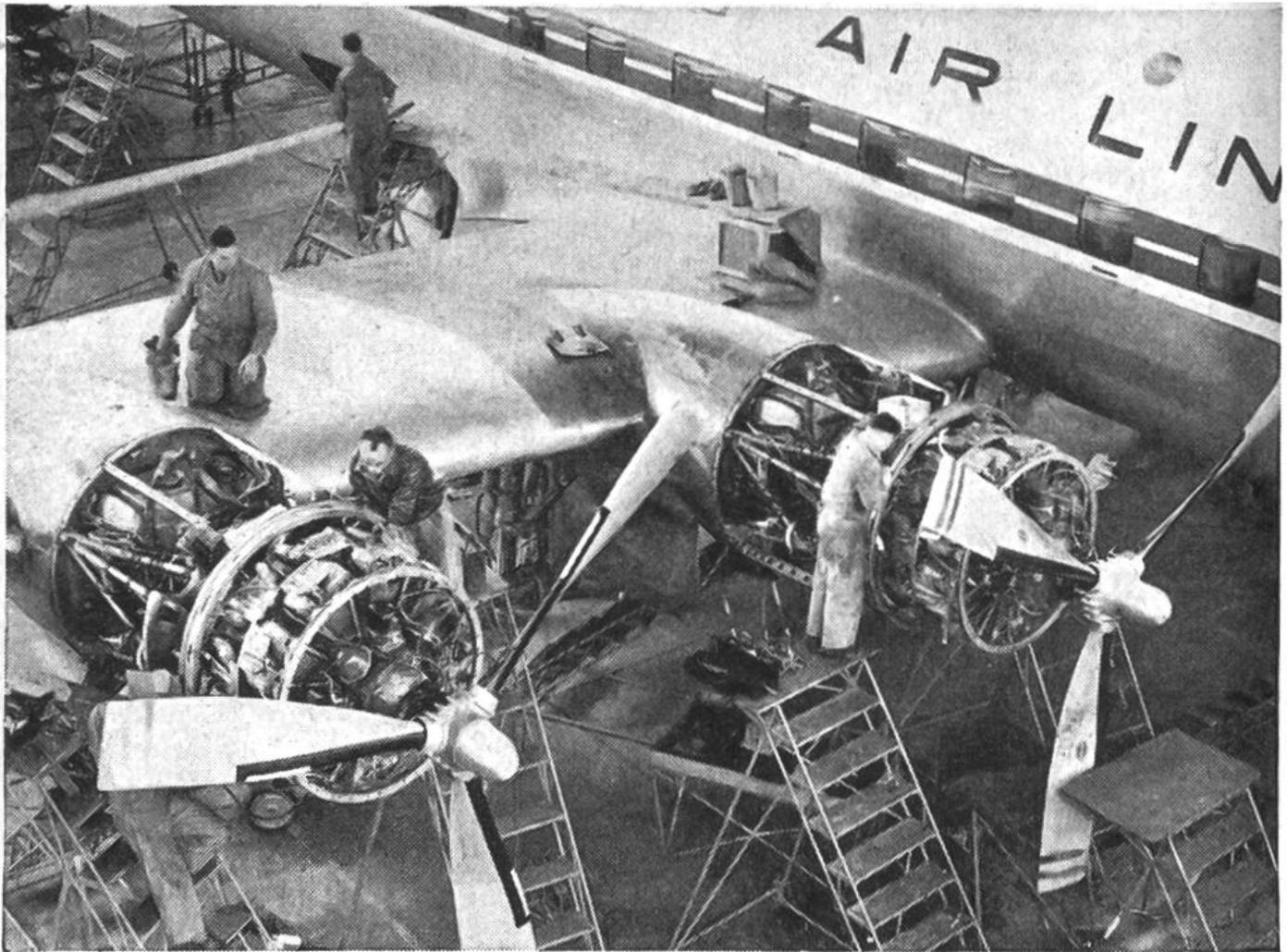


Die in der Flughafenküche zubereiteten Mahlzeiten werden nachher im Flugzeug den Gästen serviert.

Jede Vertretung zählt unter ihren Mitarbeitern Schweizer und Einheimische.

Das Departement «Operation» auf dem Flughafen Zürich-Kloten umfasst heute schon rund 1550 Angestellte, wovon über 750 zum fliegenden Personal gehören. Dies ist das Departement, das die eigentliche Durchführung der Transporte besorgt und für den planmässigen Einsatz der Besatzung und der Flugzeuge sowie der dazugehörigen Bodenorganisation verantwortlich ist. In die Aufgaben teilen sich die Abteilungen: Flugdienst, Fernmeldedienst, Bodendienst und Passagierflugdienst.

Das Personal des Departements «Technik» hat die Zahl Tausend ebenfalls überschritten. Diesem Departement ist der sorgfältige Unterhalt des Flugmaterials und die sachgemässe Führung der verschiedenen Werkstätten übertragen, dazu kommen technisch-



Kontrolle der DC-6B-Motoren in der Flugzeugwerft.

konstruktive Aufgaben in bezug auf die Verbesserung der Flugzeuginrichtungen sowie die Planung und Durchführung von Bauten.

Wir haben euch damit in grossen Zügen einen Einblick in den organisatorischen Aufbau der «Swissair» vermittelt. Er zeigt, dass nicht nur Piloten, Bordmechaniker und Hostessen ihr Wissen und Können für den Luftverkehr einsetzen. Die Entwicklung geht weiter, und der Bedarf an Nachwuchs beiderlei Geschlechts ist gross.

Ein anderes Jahr werden wir euch Näheres über eines der vielen Arbeitsgebiete erzählen. Sehr eindrücklich ist eine Führung durch die Flugzeugwerft. Jedes Jahr statten viele Schulklassen dem Flughafen und den Werkstätten der «Swissair» einen Besuch ab und gewinnen dabei einen Einblick in das Leben einer Luftverkehrsgesellschaft.